

STATISTISCHE BERICHTE



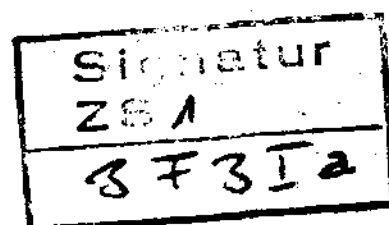
3. 4. MRZ 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/20/114

Erschienen am 21. Januar 1960



Schnellbericht
über die Umsatzentwicklung des Einzelhandels
im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin)
im Dezember und im Jahr 1959 /

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Entwicklung in den wichtigsten Geschäftszweigen

(Veränderung in vH)

Zahl der bericht. Verkaufs- stellen	Geschäftszweig des Einzelhandels	Umsatzwerte				Werte preisber.
		Dez. 59 gegen Nov. 59	Dez. 59 gegen Dez. 58	Nov./Dez.59 gegen Nov./Dez.58	Jahr 59 gegen Jahr 58	Jahr 59 gegen Jahr 58
5 053	Lebensmittel aller Art	+ 35	+ 7	+ 8	+ 6	+ 4
451	Obst, Gemüse, Südfrüchte	+ 24	+ 10	+ 13	+ 3	0
540	Milch und Milcherzeugnisse	+ 10	+ 3	+ 4	+ 5	+ 3
354	Schokolade und Süßwaren	+ 102	0	0	- 2	- 2
860	Tabakwaren	+ 50	+ 2	+ 2	+ 3	+ 3
667	Oberbekleidung	+ 24	0	0	0	+ 1
1 497	Textilwaren aller Art	+ 71	0	0	0	+ 1
202	Meterwaren	+ 36	0	0	+ 2	+ 3
318	Wäsche und Bettwaren	+ 66	+ 4	+ 3	+ 2	.
304	Wirk-, Strick- und Kurzwaren	+ 57	- 2	0	+ 2	.
765	Schuhwaren	+ 35	- 2	0	+ 4	+ 1
570	Eisenwaren und Küchengeräte	+ 51	+ 10	+ 10	+ 7	+ 7
161	Beleuchtungs- und Elektrogeräte	+ 50	+ 7	+ 8	+ 6	+ 5
234	Rundfunk-, Fernseh-, Phonoartikel	+ 53	0	+ 2	+ 3	.
482	Möbel	+ 22	+ 2	+ 2	0	0
303	Bücher	+ 84	+ 12	+ 13	+ 9	.
401	Papier- und Schreibwaren	+ 79	+ 7	+ 8	+ 5	+ 5
296	Galanterie- und Lederwaren	+ 161	+ 5	+ 5	+ 2	.
424	Uhren, Gold- und Silberwaren	+ 179	+ 6	+ 7	+ 5	+ 5
337	Apotheken	+ 12	+ 5	+ 4	+ 2	+ 2
593	Drogerien	+ 62	+ 7	+ 6	+ 6	+ 5
671	Seifen, Bürsten, Parfümerieartikel	+ 92	+ 11	+ 10	+ 12	.
80	Landmaschinen und Geräte	- 7	- 4	+ 4	+ 9	.
138	Büromaschinen und Büromöbel	+ 44	+ 6	+ 11	+ 7	.
272	Fahrräder, Krafträder und Zubehör	+ 38	+ 5	+ 5	+ 9	.
159	Kraftwagen und Zubehör	+ 8	+ 25	+ 26	+ 14	.
469	Brennmaterial	+ 22	+ 4	+ 3	- 5	- 5

Hinweis auf Sonderberichte

In Kürze erscheinen:

V/23/64 - "Die Umsätze des Einzelhandels im Jahr 1959"

V/23/65 - "Die Umsätze in ausgewählten Zweigen des Großhandels 1959"

Bestellungen bitte an den W. Kohlhammer Verlag, Auslieferungsstelle Mainz, Bahnhofsplatz 2, richten.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter über den Binnenhandel ihres Gebietes können dort unter der Nr. G I 1 bezogen werden.

Entwicklung der Warenbereiche des Einzelhandels
einschl. Warenhäuser, Kleinpreisgeschäfte und Konsumgenossenschaften
(Veränderung in vH)

Warenbereich	Umsatzwerte				Preise	Werte preisber.
	Dez. 59 gegen Nov. 59	Dez. 59 gegen Dez. 58	Nov./Dez. 59 gegen Nov./Dez. 58	Jahr 59 gegen Jahr 58	Jahr 1959 gegen Jahr 1958	
Nahrungs- und Genußmittel	+ 37	+ 8	+ 8	+ 6	+ 2	+ 4
Bekleidung, Wäsche, Schuhe	+ 48	0	+ 3	+ 2	- 1	+ 3
Hausrat und Wohnbedarf	+ 42	+ 7	+ 8	+ 6	0	+ 6
Sonstige Waren	+ 56	+ 9	+ 10	+ 6	+ 1	+ 5
Einzelhandel insgesamt	+ 45	+ 6	+ 7	+ 5	+ 1	+ 4
darunter Textilwaren	+ 49	0	+ 3	+ 2	- 2	+ 4

Das Weihnachtsgeschäft 1959

Die Einzelhandelsgeschäfte setzten im Dezember 1959 dem Wert nach um 6 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4 vH mehr um als im Dezember 1958. Die wertmäßige Zunahme gegenüber dem gleichen Vorjahrsmonat war somit nicht ganz so hoch wie im November 1959 (+ 8 vH). Diese Entwicklung bestätigt, daß beachtliche Teile des Weihnachtsgeschäfts 1959 bereits in den November vorverlagert waren. Faßt man - um das gesamte Weihnachtsgeschäft des abgelaufenen Jahres mit dem des Jahres 1958 vergleichen zu können - die Verkaufsergebnisse der beiden Monate zusammen, so ergibt sich für den gesamten Einzelhandel eine wertmäßige Erhöhung des Absatzes um 7 vH; werden die Umsätze "preisbereinigt", dann beläuft sich die Zunahme auf 5 vH.

Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln (Bäcker und Fleischer nicht einbezogen) verkaufte im Dezember 1959 zu jeweiligen Preisen um 8 vH und zu konstanten Preisen um 4 vH mehr als vor Jahresfrist. In den Monaten November und Dezember 1959 setzten die Geschäfte dieses Bereiches ebenfalls um 8 vH mehr um als in den entsprechenden Monaten des Jahres 1958. Die Fachgeschäfte für Schokolade und Süßwaren verkauften im Dezember 1959 etwa ebensoviel wie im Dezember 1958. Die Weihnachtsumsätze 1959 lagen bei diesen Geschäften etwa auf der Höhe der Verkäufe in den Monaten November und Dezember 1958. Die Umsatzzunahme vom November zum Dezember um reichlich 100 vH entsprach auch etwa der Steigerung, die sich beim Übergang vom November zum Dezember 1958 ergeben hatte. Die in den Monaten November und Dezember 1959 erzielten Umsätze lagen bei den Tabakwarengeschäften um 2 vH, bei den Milchgeschäften um 4 vH und bei den Obstgeschäften sogar um 13 vH höher als in den vergleichbaren Monaten des Jahres 1958.

Dem Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen brachte der Dezember 1959 etwa ebenso hohe Verkaufserlöse wie der Dezember 1958. Wenn man die Umsätze der beiden Monate November und Dezember zusammenfaßt und denen der Monate November und Dezember 1958 gegenüberstellt, so ergibt sich in diesem Bereich dem Wert und der Menge nach eine Zunahme um 3 vH. Die Fachgeschäfte für Wäsche und Bettwaren lagen im Dezember um 4 vH und im Zwei-monatsabschnitt November/Dezember 1959 um 3 vH über den Umsätzen der entsprechenden Vorjahrszeit. In den Geschäftszweigen Oberbekleidung, Textilwaren aller Art sowie Meterwaren lagen die Umsätze etwa ebenso hoch wie in den entsprechenden Vergleichszeiträumen.

Die Schuhwarengeschäfte erzielten im Dezember 1959 um 2 vH niedrigere Umsatzwerte als im Dezember 1958; nach Ausschaltung der Preisveränderungen betrug die Umsatzeinbuße sogar 8 vH. In den Monaten November und Dezember 1959 zusammen verkauften diese Geschäfte wertmäßig etwa ebensoviel wie im November und Dezember 1958.

Im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf wurde im Dezember 1959 dem Wert und der Menge nach um 7 vH mehr umgesetzt als im Dezember 1958. Bemerkenswerte Umsatzsteigerungen traten bei den Geschäften für Eisenwaren und Küchengeräte und für Beleuchtungs- und Elektrogeräte auf, die um 10 bzw. 7 vH mehr absetzten als vor Jahresfrist. Die Möbelgeschäfte erzielten um 2 vH höhere Verkaufsergebnisse als im Dezember 1958, und die Fachgeschäfte für Rundfunk-, Fernseh- und Photoartikel lagen mit ihren Umsätzen etwa ebenso hoch wie im genannten Bezugsmonat. Zusammen mit den Umsätzen vom November 1959 ergab sich für den gesamten Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf eine wert- und mengenmäßige Erhöhung um 8 vH gegenüber dem Abschnitt November/Dezember 1958. Die Eisenwarengeschäfte erzielten bei diesem Zeitvergleich eine Zunahme von sogar 10 vH.

Unter den übrigen Geschäftszweigen traten bei denjenigen, die überwiegend typische Geschenkartikel führen, im Dezember wiederum bemerkenswerte Umsatzsteigerungen auf. Dies zeigte sich besonders bei den Buchhandlungen und den Geschäften mit Seifen und Parfümerieartikeln, die um 12 bzw. 11 vH mehr absetzten als im Dezember 1958. Die relativ stärkste Umsatzzunahme verzeichnete jedoch der Kraftwageneinzelhandel, dessen Umsatz um 25 vH höher war als im Dezember 1958. Faßt man das Umsatzergebnis der Monate November und Dezember zusammen, so ergaben sich 1959 im Einzelhandel mit Kraftwagen um 26 vH, mit Büchern um 13 vH, mit Büromaschinen um 11 vH und mit Seifen und Parfümerieartikeln um 10 vH höhere Verkäufe als 1958.

Die Jahresumsätze 1959

Nach den bisher vorliegenden Ergebnissen setzten die Einzelhandelsgeschäfte im Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin) im Jahr 1959 dem Wert nach um 5 vH und nach Ausschaltung der Preisveränderungen um 4 vH mehr um als 1958.

In den einzelnen Warenbereichen war die Entwicklung unterschiedlich. Der Einzelhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, mit Hausrat und Wohnbedarf und mit Sonstigen Waren erzielte wertmäßig eine Zuwachsrate von 6 vH. Für den Einzelhandel mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen ergab sich eine Zunahme der Umsatzwerte um 2 vH. Schaltet man die Preisveränderungen aus, so ergeben sich in den genannten Bereichen folgende Veränderungen: Nahrungs- und Genußmittel + 4 vH, Hausrat und Wohnbedarf + 6 vH, Sonstige Waren + 5 vH, Bekleidung, Wäsche und Schuhe + 3 vH.

Insgesamt gesehen deuten sich - wenn man die Zuwachsraten mehrerer Jahre betrachtet - im Jahr 1959 wieder gewisse Verschiebungen in den Verbrauchsgewohnheiten an. Vor allem ist auf die wiederbelebte Nachfrage nach Textilien und Bekleidungsgegenständen hinzuweisen. Weiterhin ist zu erwähnen, daß das Wachstumstempo im Einzelhandel mit Hausrat und Wohnbedarf nicht mehr so deutlich über dem Durchschnitt des gesamten Einzelhandels liegt wie z.B. noch 1957. Die Verlagerung der Nachfrage zeigt sich insbesondere bei den Veränderungen der Wachstumsraten innerhalb des Einzelhandels mit Sonstigen Waren. So lag z.B. der Kraftwageneinzelhandel mit + 14 vH zwar noch an der Spitze der Skala; diese Zuwachsrate war jedoch fühlbar niedriger als 1958 (+ 19 vH). Der Einzelhandel mit Fahrrädern erzielte erstmals seit mehreren Jahren eine wesentlich über dem Durchschnitt des gesamten Einzelhandels liegende Umsatzsteigerung (+ 9 vH). Im Einzelhandel mit Brennmaterial blieb der Gesamtumsatz 1959 um 5 vH unter dem Ergebnis des Jahres 1958.

Bemerkung: Wie im Vorjahr wurde eine Reihe von Großunternehmen des Einzelhandels, die mit ihren Gesamtumsätzen nicht in der monatlichen Berichterstattung erfaßt werden, nach ihren Jahresumsätzen 1959 befragt, um die in der monatlichen Repräsentativerhebung ermittelten Ergebnisse überprüfen und gegebenenfalls ergänzen zu können. Dabei ergab sich in einzelnen Zweigen die Notwendigkeit, die bisherigen Entwicklungsreihen etwas zu korrigieren. Der Statistische Bericht Arb.-Nr. V/18/116, der Anfang Februar erscheint, wird alle Meßziffer- und Indexreihen ab Januar 1959 enthalten.